

FÖRDERSYSTEM L

FÜR HACKGUT- & PELLETBETRIEB

Für die Ansprüche des KWB Powerfire 240 / 300 kW wurde ein eigener Schneckenkanal mit Förderschnecke entwickelt, welcher sich durch besondere Robustheit und Verschleißfestigkeit auszeichnet. In Kombination mit dem KWB Rührwerk sind Rührwerkdurchmesser von 2,5 bis 5,5 m realisierbar.

ARTIKEL	ART.-NR.
KWB Rührwerke	
Federkernrührwerk für KWB Powerfire Typ TDS 240/300 Ø 2,50 m (Auslaufartikel)	12-1001584
Federkernrührwerk für KWB Powerfire Typ TDS 240/300 Ø 3,00 m	12-1001585
Federkernrührwerk für KWB Powerfire Typ TDS 240/300 Ø 3,50 m	12-1001586
Federkernrührwerk für KWB Powerfire Typ TDS 240/300 Ø 4,00 m	12-1001587
Flachstahlarmrührwerk für KWB Powerfire Typ TDS 240/300 Ø 4,00 m	12-1001588
Flachstahlarmrührwerk für KWB Powerfire Typ TDS 240/300 Ø 4,50 m	12-1001589
Flachstahlarmrührwerk für KWB Powerfire Typ TDS 240/300 Ø 5,00 m	12-1001590
Flachstahlarmrührwerk für KWB Powerfire Typ TDS 240/300 Ø 5,50 m	12-1001591



FÖRDERSYSTEM L

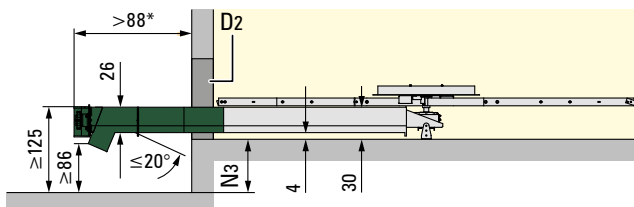
BODENRÜHRWERK



REALISIERBAR FÜR

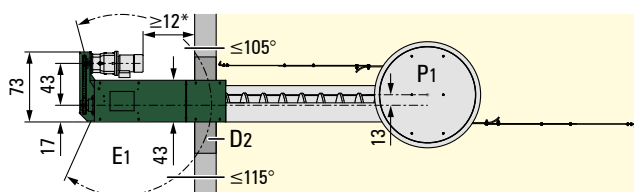
Hackgut- und Pelletbetrieb

AUFRISS

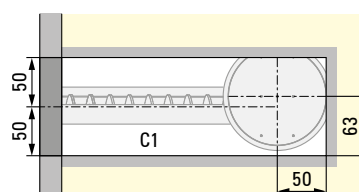


Planen Sie die Senke sehr sorgfältig und achten Sie auf die exakte Ausführung beim Bau! Abweichende Naturmaße und Planungsfehler können beim Einbau der Raumaustragung zu massiven Problemen und Mehrkosten führen!

GRUNDRISS

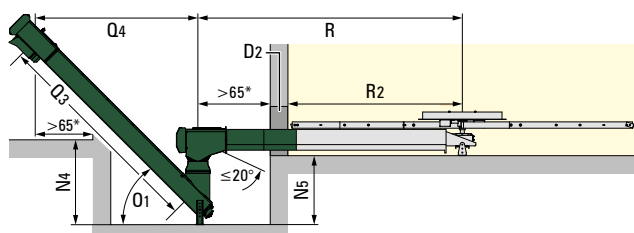


Aussparungen für den Boden
(wenn das Fördersystem im Boden eingelassen wird.)

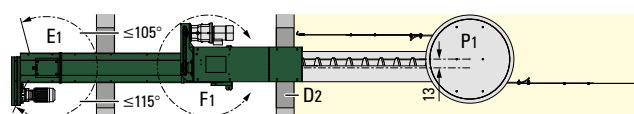


STEIGSCHNECKE MIT ÜBERGABE NACH UNTEN FÜR 240 / 300 kW

AUFRISS



GRUNDRISS



* Planen Sie zusätzlich ≥ 25 cm Abstand zur hinteren Wand ein, wenn das Fördersystem schräg (NICHT fluchtend zur Anlage) eingebaut wird! Planen Sie ausreichende Öffnungen und Freiräume in Wände und Decken ein – Einbringung, Montage und Wartung sind andernfalls nicht möglich!

LEGENDE

C1	Schräg- od. Blindboden muss 30 cm rund um den Kanal demontierbar bleiben!
D2	Mauerdurchbruch 100x80 cm: Nach Montage verschließen, Kanal schallentkoppeln
E1	Schwenkbereich (Verbindung zur Brandschutzklappe)
F1	Frei drehbar
N3	Schachttiefe: ≥ 93 cm
N4	0°: ≤ 82 cm, 40°: ≤ 720 cm
N5	Schachttiefe: 87 cm (abhängig von der Steigung)
O1	Steigung: 0°– $\leq 40^\circ$
P1	Durchmesser der Rührwerk-Deckscheibe: Federkernrührwerk: $\varnothing 85$ cm, Flachstahlrührwerk: $\varnothing 110$ cm. Durchmesser des Rührwerks: Federkernrührwerk: $\varnothing 2,5$ m, 3,0 m, 3,5 m, 4,0 m (4,5 m nur bei Pellets), Flachstahlrührwerk: $\varnothing 4,0$ m, 4,5 m, 5,0 m, 5,5 m

	Schneckenlänge (vom Anschlusspunkt: Kopfstück Fallschacht bis Brandschutzklappe):
	0°–20°: 0–8 m (0,75 kW Motor)
	20°–40°: 0–5 m (0,75 kW Motor)
Q3	0°–20°: 8–12 m (1,5 kW Motor)
	20°–40°: 5– ≤ 12 m (1,5 kW Motor)
	Einschränkung: Gleicher Motor für Förderschnecke und Steigschnecke! Für 1,5 kW -Motor Schutzsteuerung 1,5 kW (Art.-Nr. 13-1000655) verwenden!
Q4	≤ 949 cm (bei Schneckenlänge 12 m, 40°)
R	Schneckenlänge: 0–6 m (0,75 kW Motor) 6– ≤ 10 m (1,5 kW Motor)
R2	Schneckenlänge offen



BRENNSTOFF SCHÜTTHÖHEN

Für den Einsatz des Federkern- und Stahlrührwerks ist eine Brennstoff-Schütthöhe im Pelletbetrieb von max. 3 m zulässig. Schütthöhe für den Hackgutbetrieb ist Rührwerksdurchmesser x 1,5. Größere Schütthöhen nur auf Anfrage! Bitte beachten Sie bei der Gestaltung des Pelletlagers die Norm DIN EN ISO 20023.

